



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT – DAS NEUE NORMAL!

SONNTAG, 1. MAI 2022

SINFONIA[®] AKADEMIE

- 10.00 Uhr **Meet and Greet**
bei einem Begrüßungskaffee
- 10.30 Uhr **Alles auf Anfang: Quo vadis, Klassikszene?**
Keynote
Christine Lemke-Matwey, Ressortleiterin Feuilleton, DIE ZEIT
- 11.15 Uhr **Zeichen einer Zeitenwende – Orchester (üb)erleben in 2030**
Podiumsdiskussion
Axel Brüggemann, Journalist, diskutiert mit:
Winrich Hopp, Künstlerische Leitung, Musikfest Berlin & musica viva des Bayerischen Rundfunks,
Steven Walter, Intendant, Beethovenfest Bonn,
Louwrens Langevoort, Intendant, Kölner Philharmonie und
Vladimir Jurowski, Chefdirigent & Künstlerischer Leiter, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
und GMD, Bayerische Staatsoper
- 13.00 Uhr Mittagessen / Gespräche mit Ausstellern
Die Mannheimer Versicherung AG lädt die Teilnehmer*innen zum Mittagessen ein.
- 14.15 Uhr **Workshops: 1. Durchgang**
No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand
mit Sophie Kara-Ebner, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim und
André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz
No. 2 Zeig mir dein Orchester!
mit Kat Alder, Founding Director, WildKat PR
No. 3 Rechtsfragen
mit Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte
und Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein
- 15.15 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern



SONNTAG, 1. MAI 2022

SINFONIMA® AKADEMIE

- 15.45 Uhr **Workshops: 2. Durchgang**
- No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand**
mit Sophie Kara-Ebner, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim und André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
 - No. 2 Community Music: Spielt mit uns!**
mit Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund und Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund
 - No. 3 Jung, dynamisch und alleine? Orchestermanagement: 1 Position, 100 Berufe**
mit Carolin Bergmann, Leitung KBB, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Ellen Deger, Orchesterdirektorin, Staatstheater Nürnberg, Jana Scheele, Leitung Orchestermanagement, Münchner Philharmoniker und Tara Hansen, Künstlerische Produktionsplanung, Konzerthaus Berlin
- 16.45 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern
- 17.15 Uhr **Workshops: 3. Durchgang**
- No. 1 Rechtsfragen**
mit Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte und Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein
 - No. 2 Community Music: Spielt mit uns!**
mit Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund und Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund
 - No. 3 Diversity here, there... and everywhere? (in English)**
with Mark Pemberton OBE, Chief Executive, Association of British Orchestras, Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative and Cymin Samawatie, Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **OMO: Ganz klassisch & trans-traditionell**
Musikalische Leitung:
Cymin Samawatie – Vocals, Keys und Ketan Bhatti – Drums, Trickster Orchestra
- 21.00 Uhr **DOT-Lounge mit Cocktailbar**



MONTAG, 2. MAI 2022



09.15 Uhr **Alle reden von Digitalisierung und wie kommen wir dahin?**
MMMag. Valeria Told MAS,
CEO und Founder, Fortissimo

**Logistik, real und virtuell:
Eine weltweite Fachspedition
als Digitalisierungsexperte**
Klaus Meyer, Niederlassungsleiter
und Prokurist, FROESCH GmbH Berlin

10.00 Uhr **Meet and Greet**
bei einem Begrüßungskaffee

10.30 Uhr **The Long-Haul-Model – Audience Development is a Marathon** *(in English)*
Keynote
Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative

11.30 Uhr **Macht Spielregeln – Über Strukturen im Orchester**
Podiumsdiskussion
Axel Brüggemann, Journalist, diskutiert mit:
Christine Christianus, Geigerin & Frauenbeauftragte, Saarländisches Staatstheater,
Maren Lansink, Geschäftsführende Justiziarin, Themis – Vertrauensstelle gegen
sexuelle Belästigung und Gewalt e.V. und
Mihkel Kütson, GMD, Theater Krefeld und Mönchengladbach und stv. Vorsitzender, GMD-Konferenz

12.30 Uhr Mittagessen / Gespräche mit Ausstellern

13.30 Uhr **Workshops: 1. Durchgang**

No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business

mit Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin KLASSIK
underground und
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Teamsport

mit Detlef Groöß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim und Vorstand
Orchester des Wandels e.V.

No. 3 Willkommen im Orchester! – und jetzt?

mit Dina-Marie Weineck, Coach for Creatives, Leaders, Biz Vagabonds

No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen

mit Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

14.30 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern



MONTAG, 2. MAI 2022

15.00 Uhr Workshops: 2. Durchgang

No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business

mit Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin KLASSIK underground und
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

No. 2 Publikums-Engste – till the end! (in English)

Andreas Richter, Geschäftsführer, Andreas Richter Cultural Consulting GmbH
talks with
Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative and
Magnus Still, CEO, StillArt

No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“

mit Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker und
Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim

No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen

mit Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

16.00 Uhr Kaffeepause / Gespräche mit Ausstellern

16.30 Uhr Workshops: 3. Durchgang

No. 1 SINFONIMA PREMIUM - Wo Instrumente wertgeschätzt werden

SINFONIMA®

Klaus Giebels, Underwriter SINFONIMA, Mannheimer Versicherung AG

No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Team sport

mit Detlef Groöß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim und Vorstand
Orchester des Wandels e.V.

No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“

mit Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker und
Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim

17.30 Uhr Ende

Gefördert durch:



TEASER 01.05.

SONNTAG, 1. MAI 2022

WORKSHOPS // 1. DURCHGANG - 14.15 UHR

No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand

Bundesweit wurden im Rahmen des 360°-Förderprogramms knapp 40 Stellen für Diversität geschaffen, um die jeweilige Kulturinstitution zu durchleuchten auf ethnische und kulturelle Vielfalt - darunter befinden sich 1 Symphonie- sowie 8 weitere Orchester als Teil von Mehrspartenhäusern. Zur Halbzeit der auf 4 Jahre befristeten Projektstellen ist es Zeit für ein Zwischenfazit.

Sophie Kara, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim

André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

No. 2 Zeig mir dein Orchester!

Der Kontakt zwischen Orchester und Publikum war vor-pandemisch bereits quasi null. Getrennte Wege in den und aus dem Konzertsaal, Interviews gibt der (sic!) GMD. Social Media ist bereits seit einigen Jahren dabei, unsere Kommunikationswege zu verändern, ersetzen und zu bereichern – sie ermöglicht auch das Heranzoomen an die anonyme Pinguin-Kolonie. Klassikberaterin Kat Alder ist sich sicher: Content Marketing wird in 10 Jahren Teil des Jobverständnisses für Orchestermitglieder.

Kat Alder, Founding Director, WildKat PR

No. 3 Rechtsfragen

Staubtrockene Juristerei als der heimliche Höhepunkt des DOTs? Dafür garniert das eingespielte Doppel aktuelle Rechtsfragen aus dem Bereich des TVK mit einem ordentlichen Schuss (Selbst)Ironie. Lernen oder Lachen? Beides!

Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte

Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein

WORKSHOPS // 2. DURCHGANG - 15.45 UHR

No. 1 International ja, aber divers? – ein Zwischenstand

Bundesweit wurden im Rahmen des 360°-Förderprogramms knapp 40 Stellen für Diversität geschaffen, um die jeweilige Kulturinstitution zu durchleuchten auf ethnische und kulturelle Vielfalt - darunter befinden sich 1 Symphonie- sowie 8 weitere Orchester als Teil von Mehrspartenhäusern. Zur Halbzeit der auf 4 Jahre befristeten Projektstellen ist es Zeit für ein Zwischenfazit.

Sophie Kara, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim

André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

No. 2 Community Music: Spielt mit uns!

Theater und Opernhäuser sind als öffentliche Orte für alle Menschen einer Stadt da, ... eigentlich, denn auf viele wirken sie hermetisch, exklusiv und verschlossen. Das Konzerthaus Dortmund geht mit und durch Community Music seit einiger Zeit ganz konkret auf die eigene Nachbarschaft zu, vielmehr: Es betrachtet sich selbst als Teil der eigenen Kiez-Gemeinschaft. Ein Ansatz auch für Orchester?

Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

No. 3 Jung, dynamisch und alleine? Orchestermanagement: 1 Position, 100 Berufe

Diese Session richtet sich vor allem an Berufseinsteiger*innen und solche, die es werden wollen. Wir öffnen eine Plattform und wollen ein Netzwerk schaffen, indem wir uns gemeinsam über das, was ist, was darf und was sein könnte im Orchestermanagement austauschen. Wie finde (und vertrete) ich meinen eigenen Arbeits- und dann auch Führungsstil? Und mit welcher Haltung?

Carolin Bergmann, Leitung KBB, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Ellen Deger, Orchesterdirektorin, Staatstheater Nürnberg

Jana Scheele, Leitung Orchestermanagement, Münchner Philharmoniker

Tara Hansen, Künstlerische Produktionsplanung, Konzerthaus Berlin

WORKSHOPS // 3. DURCHGANG - 17.15 UHR**No. 1 Rechtsfragen**

Staubtrockene Juristerei als der heimliche Höhepunkt des DOTs? Dafür garniert das eingespielte Doppel aktuelle Rechtsfragen aus dem Bereich des TVK mit einem ordentlichen Schuss (Selbst)Ironie. Lernen oder Lachen? Beides!

Robert Kuth, Geschäftsführer, Deutscher Bühnenverein Landesverband Mitte

Michael Schröder, Stellvertretender Direktor, Deutscher Bühnenverein

No. 2 Community Music: Spielt mit uns!

Theater und Opernhäuser sind als öffentliche Orte für alle Menschen einer Stadt da, ... eigentlich, denn auf viele wirken sie hermetisch, exklusiv und verschlossen. Das Konzerthaus Dortmund geht mit und durch Community Music seit einiger Zeit ganz konkret auf die eigene Nachbarschaft zu, vielmehr: Es betrachtet sich selbst als Teil der eigenen Kiez-Gemeinschaft. Ein Ansatz auch für Orchester?

Matthew Robinson, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

Marleen Kiesel, Community Music und Education, Konzerthaus Dortmund

No. 3 Diversity here, there... and everywhere? (in English)

The concept of inclusion, diversity, equity, and accessibility still seems pretty new to German orchestra ears. Meanwhile, in countries such as the UK and US, orchestra and opera institutions have made significant progress, implementing not only I.D.E.A. initiatives but placing it at the core of their mission, vision, and programming. What can and must we learn from our colleagues overseas? Can we just copy their approach? Certainly not. Yet, we've got to get going. In a world of globalization and world-wide migration, we must not turn a blind eye on the communities around orchestra.

Mark Pemberton, CEO, Association of British Orchestras

Cymin Samawatie, Künstlerische Leitung, Trickster Orchestra

Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, Changing the Narrative

TEASER 02.05.

MONTAG, 2. MAI 2022

PARTNERWORKSHOPS - 9.15 UHR

No. 1 Alle reden von Digitalisierung und wie kommen wir dahin?

Digitalisierung ist das Wort, das überall präsent ist. Von privaten Unternehmen bis hin zu öffentlichen Behörden: Es gibt keine Hürden mehr, vor denen die Digitalisierung noch Halt macht. Auch vor Kulturinstitutionen längst nicht mehr. Oft wird letzteren nachgesagt, sie seien langsam, ineffizient und von betriebswirtschaftlicher Führung meilenweit entfernt. Ist da was dran? Wenn wir mal ganz ehrlich hinschauen... Wie viele Fehler schleichen sich ein, weil Daten von einer Datei in die nächste kopiert werden? Weil Änderungen nicht weiterkommuniziert werden? Oder weil ein Kollege die benötigten Daten für einen Vertrag, die Gehaltsabrechnung oder die Dispo nicht termingerecht bereitgestellt hat? Das Patentrezept für alles lautet dann meistens: Wir brauchen ein Meeting, um den Informationsfluss zu verbessern. Oder: Ich setze dich in cc, dann hast du die Info auch gleich. Und das Ergebnis? Menschen investieren noch mehr Zeit in Meetings oder kriegen noch mehr Mails mit oftmals 80% Informationen, die sie umsonst lesen. Kein Wunder, dass die Anzahl an frustrierten Gesichtern und Bemerkungen unverändert bleiben. Dabei gibt es einen Weg. Ja, es stimmt: Die Digitalisierung kann Defizite leicht ausgleichen und Unterstützung leisten. Wie? Das erfahren Sie in dieser Stunde. Das ist gut investierte Zeit in Ihre Zukunft.

MMMag. Valeria Told MAS, CEO und Founder, Fortissimo

No. 2 Logistik, real und virtuell: Eine weltweite Fachspedition als Digitalisierungsexperte

Klaus Meyer erklärt, wie die reale und die virtuelle Logistik im Kulturbereich zusammengeführt werden können. AGS FROESCH ist mit seinen über 140 weltweiten Niederlassungen eines der führenden Logistiker für Kunst-, Orchester-, Event- und Theaterlogistik. AGS FROESCH ist ebenso führend in der 2D-, 3D- und 4D- Digitalisierung beispielsweise von Schriften, von Instrumenten, von Skulpturen und von Gebäuden. Virtuelle Führungen durch Museen und virtuelle Präsenz bei Konzerten haben nicht nur in der Coronazeit ihre Vorteile als Ersatz gezeigt. Die virtuelle Welt kann nicht die reale Welt ersetzen: Ein Bild, ein Konzert, ein Event sind einzigartig. Sie können aber parallel digital übermittelt und als Wahrung von Kulturgut für die Nachwelt gesichert werden. Klaus Meyer erläutert die Möglichkeiten, Handling, Transport, Lagerung und Digitalisierung aus einer Hand zu erhalten.

Klaus Meyer, Niederlassungsleiter und Prokurist, FROESCH GmbH Berlin

WORKSHOPS // 1. DURCHGANG - 13.30 UHR**No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

Klassik – aber klassische Formate? Petrosian und Ludwig bieten seit nunmehr 6 Jahren neue Möglichkeiten, klassische Musik zu erleben, sowohl live als auch digital. Mit KLASSIK:Underground machten sich die Gründer die historischen Gewölbe der Moritzbastei, sowie Videoinstallationen, Film, Tanz, und Theater zu eigen. Resonate ist die durch Covid inspirierte digitale Schwester, die Kooperationspartner aus vier Kontinenten anzieht. Wie sieht die Zukunft von klassischen Konzertformaten aus? Was kann, darf, und muss der Beitrag von Musikern sein? Wie kann die Zusammenarbeit von Musikern und etablierten Orchestern aussehen?

Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin, KLASSIK underground
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Teamsport

copy & paste – darum geht es bei diesem moderierten Erfahrungsaustausch. Beim Klimaschutz ist das ausdrücklich erlaubt! Denn es geht nicht um Alleinstellungsmerkmale und Pionierleistungen. Die Masse an lokalen Initiativen macht es!

Detlef Groß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim; Vorstand, Orchester des Wandels e.V.

No. 3 Willkommen im Orchester! – und jetzt?

Mal ehrlich – ist das Orchesterleben alles? Oder ist da ein Kribbeln nach Mehr? Etwa eine Musikschule aufzubauen, die wirklich etwas im Leben angehender Musiker*innen bewirkt. Oder reizt es dich, Vorträge zu halten, Workshops zu leiten? Vielleicht verspürst du Lust und Motivation, um einen völlig anderen Traum zu verwirklichen? In diesem Workshop gestaltest du deine Zukunft zwischen Orchestermitgliedschaft und Unternehmertum. Gemeinsam entwickeln wir Ideen weiter, und entfernen Gedankenblockaden. Eine Anleitung für "die nächsten Schritte" – allerdings nur für Leute, die out of the orchestra box denken wollen.

Dina-Marie Weineck, Coach for Creatives, Leaders, Biz Vagabonds

No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen

Am Anfang steht immer die Neugier. Doch neue Bühnen zu bespielen bedeutet auch, sich anzunähern an neue Produktionsprozesse – von allen Seiten. Während der Produktion von „Bilder einer Ausstellung“, dem interaktiven 360° Konzert der Augsburger Philharmoniker, hat die Projektleiterin für digitale Entwicklung am Staatstheater sehr viel über das Ohr an sich und das Hören im Speziellen gelernt. Und die Musiker*innen mussten komplett neue Einspielerfahrungen machen. Was dabei rausgekommen ist und was man für gemeinsame digitale Erfahrungen so braucht an einem Haus, erzählt Tina Lorenz in ihrem Vortrag.

Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

WORKSHOPS // 2. DURCHGANG - 15.00 UHR**No. 1 Spielt doch was ihr wollt: MusikerInnen im Business**

gemeinsam an Audience Development Projekte arbeiten

Klassik – aber klassische Formate? Petrosian und Ludwig bieten seit nunmehr 6 Jahren neue Möglichkeiten, klassische Musik zu erleben, sowohl live als auch digital. Mit KLASSIK:Underground machten sich die Gründer die historischen Gewölbe der Moritzbastei, sowie Videoinstallationen, Film, Tanz, und Theater zu eigen. Resonate ist die durch Covid inspirierte digitale Schwester, die Kooperationspartner aus vier Kontinenten anzieht. Wie sieht die Zukunft von klassischen Konzertformaten aus? Was kann, darf, und muss der Beitrag von Musikern sein? Wie kann die Zusammenarbeit von Musikern und etablierten Orchestern aussehen?

Tahlia Petrosian, Bratschistin, Gewandhausorchester und Gründerin, *KLASSIK underground*
Manfred Ludwig, Flötist, Gewandhausorchester

No. 2 Publikums-Engste – till the end! (in English)

‘...to love and to cherish till death do us apart’ – Long-lasting relationships are much cheaper than a series of first dates. So let’s, in life and in orchestras’ audience development, focus on nurturing our already existing relationships: communicating clearly, tenderly, passionately, and empathetically. Some colleagues propose the subscription model is dead. Our panelists might have a different opinion there – subscription is alive and lively all around us. How can we rejuvenate our very own orchestras’ subscription models?

Andreas Richter, Geschäftsführer, *Andreas Richter Cultural Consulting GmbH*
 talks with

Aubrey Bergauer, Founder/Consultant, *Changing The Narrative* and
Magnus Still, CEO, *StillArt*

No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“

Über allen Diskussionen, dass Orchester agiler und damit zukunftsfähig werden müssen, schwebt der mehr oder weniger ausgesprochene Vorwurf, dies sei mit den vorhandenen Musiker*innen nicht möglich. Wir möchten daher der Frage nachgehen, warum lohnende Prozesse und Projekte meist nicht von Dauer sind und wie Eigeninitiativen besser unterstützt werden können. Das Potential für Veränderung ist vorhanden - aber nicht immer gewünscht und wertgeschätzt. Neben Hindernissen auf persönlicher Ebene gibt es strukturelle Gründe, warum sich kreative Menschen lieber außerhalb des Orchesters einbringen. Hieran wollen wir rütteln!

Ulrich Haider, Hornist, *Münchner Philharmoniker*
Arne Roßbach, Geiger, *Nationaltheater Mannheim*

No. 4 Das Orchester in der virtuellen Realität: Neue Produktionsmethoden für neue Bühnen

Am Anfang steht immer die Neugier. Doch neue Bühnen zu bespielen bedeutet auch, sich anzunähern an neue Produktionsprozesse – von allen Seiten. Während der Produktion von „Bilder einer Ausstellung“, dem interaktiven 360° Konzert der Augsburger Philharmoniker, hat die Projektleiterin für digitale Entwicklung am Staatstheater sehr viel über das Ohr an sich und das Hören im Speziellen gelernt. Und die Musiker*innen mussten komplett neue Einspielerfahrungen machen. Was dabei rausgekommen ist und was man für gemeinsame digitale Erfahrungen so braucht an einem Haus, erzählt Tina Lorenz in ihrem Vortrag.

Tina Lorenz, Projektleiterin für Digitale Entwicklung, Staatstheater Augsburg

WORKSHOPS // 3. DURCHGANG - 16.30 UHR

No. 1 SINFONIMA PREMIUM – Wo Instrumente wertgeschätzt werden

Unsere Versicherung kann viel mehr als im Schadenfall zu helfen. Denn unser Anspruch ist es, Sie und Ihr Instrument im (Berufs)alltag zu begleiten - mit Tipps zu Wertbestätigungen, Hilfe bei Auslandsreisen, papier(kram)losem einfachem Kontakt zu uns. In dieser Session, und tagtäglich überall!

Klaus Giebels, Underwriter SINFONIMA, Mannheimer Versicherung

No. 2 Das grüne Orchester: Klimaschutz ist Teamsport

copy & paste – darum geht es bei diesem moderierten Erfahrungsaustausch. Beim Klimaschutz ist das ausdrücklich erlaubt! Denn es geht nicht um Alleinstellungsmerkmale und Pionierleistungen. Die Masse an lokalen Initiativen macht es!

Detlef Groß, Nachhaltigkeitsbeauftragter, Nationaltheater Mannheim; Vorstand, Orchester des Wandels e.V.

No. 3 „Herr/Frau X ist zum Spielen des Instruments Y verpflichtet“

Über allen Diskussionen, dass Orchester agiler und damit zukunftsfähig werden müssen, schwebt der mehr oder weniger ausgesprochene Vorwurf, dies sei mit den vorhandenen Musiker*innen nicht möglich. Wir möchten daher der Frage nachgehen, warum lohnende Prozesse und Projekte meist nicht von Dauer sind und wie Eigeninitiativen besser unterstützt werden können. Das Potential für Veränderung ist vorhanden - aber nicht immer gewünscht und wertgeschätzt. Neben Hindernissen auf persönlicher Ebene gibt es strukturelle Gründe, warum sich kreative Menschen lieber außerhalb des Orchesters einbringen. Hieran wollen wir rütteln!

Ulrich Haider, Hornist, Münchner Philharmoniker

Arne Roßbach, Geiger, Nationaltheater Mannheim